LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
17. Wahlperiode

Drucksache **17/7390**

10.09.2019

Kleine Anfrage 2961

der Abgeordneten Andreas Keith und Iris Dworeck-Danielowski AfD

Kindergeld für im Ausland lebende Kinder – Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu den Kindergeldzahlungen in Nordrhein-Westfalen für Kinder in Rumänien und Bulgarien vor?

Kindergeldzahlungen für im Ausland lebende Kinder, die auf ausländische Konten überwiesen werden, sind in den vergangenen fünf Jahren stark angestiegen. Die Statistik der Familienkasse weist für das Jahr 2018 Auslandsüberweisungen in Höhe von 402 Mio. Euro aus.[1] Im Jahr 2012 belief sich die Summe der Auslandszahlungen dagegen erst auf 75 Mio. Euro.[2]

Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link (SPD) sprach im vergangenen Jahr davon, dass kriminelle Schlepper gezielt Roma in seine Stadt bringen würden. Dort würden sie in heruntergekommenen Wohnungen untergebracht - mit vor allem einem Ziel: Sie wollten mit ihrem deutschen Wohnsitz Kindergeld beziehen.[3]
Laut Sören Link hielten sich im Jahr 2018 bis zu 19.000 Menschen aus Bulgarien, vornehmlich Sinti und Roma, in Duisburg auf.[4]

Diese Aussagen führten zu einer bundesweiten Diskussion. Die Frage, ob Familien, deren Kinder nicht in Deutschland, sondern in einem anderen EU-Land leben, die Möglichkeit des Kindergeldbezugs aus Deutschland eingeräumt werden sollte, lehnten einer Umfrage zufolge 49,7% der Befragten mit der Einschätzung „auf keinen Fall“ ab. „Eher nein“, sagten 25,4%. Mit „eher ja“ votierten 10,9%, mit „ja, auf jeden Fall“ stimmten 6,6% der Befragten. 7,4% der Befragungsteilnehmer zeigten sich in dieser Frage unentschieden.[5]

---

[1] https://www.focus.de/finanzen/steuern/211-millionen-euro-fuer-polen-in-welche-laender-am-meisten-kindergeld-aus-deutschland-fliesst_id_10197919.html
[2] https://www.focus.de/finanzen/steuern/211-millionen-euro-fuer-polen-in-welche-laender-am-meisten-kindergeld-aus-deutschland-fliesst_id_10197919.html
[3] https://www.welt.de/politik/deutschland/article180879262/Kindergeld-Sinti-und-Roma-ueben-scharfe-Kritik-an-Duisburger-SPD-OB-Soeren-Link.html
[4] https://www.derwesten.de/staedte/duisburg/soeren-link-tagesthemen-sozialbetrug-id215055181.html
[5] https://www.welt.de/politik/deutschland/article180879262/Kindergeld-Sinti-und-Roma-ueben-scharfe-Kritik-an-Duisburger-SPD-OB-Soeren-Link.html

Datum des Originals: 09.09.2019/Ausgegeben: 11.09.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Im EU-Parlament sprachen sich die Abgeordneten gegen eine Kopplung der Zahlungen an die Lebenshaltungskosten aus.[6] Nachdem in Österreich im Oktober 2018 die Indexierung der Familienbeihilfe beschlossen worden war, sieht sich das Land jetzt einem Vertragsverletzungsverfahren der EU-Kommission ausgesetzt.[7] Die Bundesregierung verhält sich abwartend und hat wegen der Bedenken der EU-Kommission noch keinen eigenen Gesetzentwurf vorgelegt.[8]

Mit dem Gesetz gegen illegale Beschäftigung und Sozialleistungsmissbrauch, welches der Bundestag am 06.06.2019 verabschiedet hat, wurden u.a. bessere Kontrollrechte der Familienkassen beschlossen, um den Kindergeldbetrug besser bekämpfen zu können.[9]

Ungeachtet dessen sieht Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link unverändert schwere Versäumnisse bei der Bundesregierung, der nordrhein-westfälischen Landesregierung und der EU im Umgang mit kriminell organisiertem Sozialleistungsmissbrauch durch Armutseinwanderer aus Südosteuropa.[10]

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Wie viele deutsche Staatsangehörige beziehen derzeit in Nordrhein-Westfalen Kindergeld? (Bitte aufschlüsseln nach Familienkassen, Berechtigten, Anzahl der Kinder und monatlichem Zahlbetrag)

2. Wie viele Berechtigte, die nicht die deutsche oder eine EU-Staatsangehörigkeit besitzen, erhalten in Nordrhein-Westfalen Kindergeld? (Bitte tabellarisch nach Herkunftsländern, Anzahl der Berechtigten, Anzahl der Kinder und monatlichem Zahlbetrag darstellen)

3. Wie viele Zuwanderer aus Südmittelosteuropa leben derzeit in Nordrhein-Westfalen? (Bitte auch die Entwicklung für die Jahre 2013, 2014, 2015, 2016, 2017 und 2018 aufschlüsseln nach den Herkunftsländern Rumänien und Bulgarien sowie Regierungsbezirken)

4. Wie viele dieser Zuwanderer beziehen Kindergeld für Kinder, die im Herkunftsland leben? (Bitte aufschlüsseln nach den Herkunftsländern, Regierungsbezirken sowie Anzahl der Kinder und Höhe des monatlichen Zahlbetrags)

5. Welche Maßnahmen hält die Landesregierung für sinnvoll, um Kindergeldbetrug aufzudecken und diesem entgegenzutreten?

Andreas Keith
Iris Dworeck-Danielowski

---

[6] https://www.volksstimme.de/deutschland-welt/politik/eu-gegen-neuregelung-debatte-um-kindergeld-fuer-auslaender
[7] https://www.tagesspiegel.de/politik/kindergeldzahlungen-ins-ausland-eu-geht-gegen-oesterreichs-neue-kindergeld-regeln-vor/23904854.html
[8] https://www.tagesspiegel.de/politik/kindergeldzahlungen-ins-ausland-eu-geht-gegen-oesterreichs-neue-kindergeld-regeln-vor/23904854.html
[9] https://www.hasepost.de/armutsmigration-duisburger-oberbuergermeister-beklagt-eu-versaeumnisse-142056/
[10] https://www.judid.de/duisburger-ob-will-bessere-gesetze-gegen-sozialleistungsmissbrauch/